

## *#DUAL Call zu Band 4: Theorie-Praxis-Transfer*

### **ZHL-Schriftenreihe für die DHBW**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

dem Theorie-Praxis-Transfer ist der vierten Band der #DUAL: ZHL-Schriftenreihe für die DHBW gewidmet. Damit wird ein Kernthema der DHBW Gegenstand hochschuldidaktischer Darstellungen und Reflexionen. Auch wenn Einigkeit darüber besteht, dass dieses Kernelement wichtig für den Erfolg unseres dualen Studienmodells ist, ist die konkrete Umsetzung auf fachlicher Ebene höchst unterschiedlich – und das ist auch gut so! Diese eindruckliche Vielfalt zeigt sich z. B. darin, dass:

- Studiengänge Schauspieler\*innen in Seminaren einsetzen, um das praktische Anwendungsfeld anschaulich und authentisch imitieren zu können und dies dann vor dem Hintergrund der theoretischen Modelle zu reflektieren.
- die Theorie- und Praxisphasen durch angeleitete Reflexionsprozesse so miteinander verschränkt werden, dass eine Verschmelzung der Phasen entsteht
- physische Anschauungsobjekte, virtuelle Simulationen oder Exkursionen so mit theoretischen Impulsen verzahnt sind, dass eine didaktische Einheit daraus wird
- Projektwerkstätten, Modellfabriken und Reallabore gegründet werden, um unternehmerisches oder forschendes Handeln auch im Studium zu ermöglichen

Für die Schriftenreihe werden Beiträge gesucht, die über konkrete Einsatzmöglichkeiten in den Studiengängen der DHBW, praxisnah berichten und theoretisch reflektieren. Eingereicht werden können neuartige Konzepte, ebenso wie langjährige Best-Practice-Modelle. Wichtig ist eine reflektierte Darstellung, die Ansatzpunkte für Kolleg\*innen schafft, Ideen zu teilen, zu adaptieren und weiterzuentwickeln.

Aufgerufen sind Professor\*innen, Lehrbeauftragte und gerne auch Verantwortliche bei den Dualen Partner Unternehmen, um über die genannten Aspekte zu schreiben.

## 1 Formale Aspekte:

Die Beiträge sollen die Form eines Werkstattberichts haben. Es sollen Praxiserfahrungen, Gestaltungskonzepte, Empfehlungen und Anregungen, etc. dargestellt werden, um den Transfer auf andere Module, Studiengänge, Lehrkonzepte zu ermöglichen. Gefordert ist eine formal-sachliche Darstellung wichtiger Aspekte mit Bezug zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der jeweiligen Fachdisziplin.

Dafür wird die Berücksichtigung folgender Punkte empfohlen, die idealerweise in der nachfolgenden Reihenfolge beschrieben werden sollten:

- 1) Problemanalysen – Darstellung der Ausgangslage (Inhalt und Aufbau der Veranstaltung, Verankerung im Studiengang/ Modulbeschreibung) – Wo und warum wird die Lehrmethode eingesetzt?
- 2) Ziele die erreicht werden sollen – Was soll durch die Lehrmethode erreicht werden- im Sinne von Aktivierung, Kompetenzentwicklung, Förderung des forschenden Lernens, etc.?
- 3) Wie lässt sich das Konzept hochschuldidaktisch/fachdidaktisch einordnen?
- 4) Wichtige Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Umsetzung, z. B. als Empfehlung für andere Lehrende – Welche Ressourcen sind erforderlich? Welche Hindernisse könnten auftreten? Was ist zu beachten?
- 5) Ergebnisse/ Erfahrungen seit Durchführung der Lehrmethode – Was hat sich verändert? Ist dies in Evaluationen messbar? Gibt es Ansätze (auch in der Literatur) die Wirksamkeit der Lehrmethode/des Lehrformates nachzuweisen?
- 6) Fazit nach Reflexion der Umsetzung. Für dieses Fazit sollten nachvollziehbare Kriterien herangezogen werden, wie ein Kompetenzzuwachs von Studierenden, Bezug zu den Zielen (Punkt 2). – Was wurde erreicht/verbessert?

Grafiken, Zeichnungen, oder Screenshots können dazu dienen den Inhalt des Beitrags zu ergänzen und verdeutlichen. Bitte beachten Sie, dass eine für die

Lehre erstellte PowerPoint-Präsentation nicht immer für eine Publikation geeignet sein muss. Achten Sie bitte auf eine Auflösung von mindestens **300 dpi**.

Der Beitrag sollte einen max. Umfang von **10-12 DIN A4 Seiten** (inkl. Literaturverzeichnis) nicht überschreiten. Nachdem das Ziel der Publikation in der Vernetzung der Lehrenden liegt, bitten wir Sie am Ende des Beitrags Ihre Kontaktdaten anzufügen (Autor\*in, Standort, eMail-Adresse).

Um bei der Formatierung der Beiträge wertvolle Zeit zu sparen, möchten wir alle Autorinnen und Autoren bitten, die **Texte in Arial 12, Blocksatz, 1,5 Zeilen** zu formatieren und als bearbeitbaren Text z. B. als **(.doc)-Datei oder (.docx)** einzureichen. Bitte senden Sie uns keine Mac- oder PDF-Dateien zu und achten Sie darauf Ihren Artikel wie im DHBW Wording empfohlen, zu formulieren (vgl. Autorenleitfaden). Ihr Text sollte den wissenschaftlichen Regeln genügen. Bitte verwenden Sie dazu keine Fußnoten, sondern integrieren Sie Ihre Zitationen und Hinweise in den Text sowie das Literaturverzeichnis. Die durchgängige konsistente Verwendung der APA-Zitationsregeln ist unbedingt erforderlich. (vgl. Autorenleitfaden sowie in ausführlicher Form unter <http://www.apastyle.org>.)

Alle Beiträge werden final professionell lektoriert und an ein einheitliches Design angepasst. Entsprechende Abstimmungsschleifen mit Ihnen sind im Zeitplan vorgesehen.

## 2 Weiteres Vorgehen und Zeitschiene:

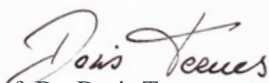
Einreichung Ihres Abstracts (Formular)	30.11.2019
Übermittlung des vollständigen Beitrags	31.03.2020
Erste Rückmeldungen der Hrsg. und Peer-Feedback	31.05.2020
Frist für mögliche Überarbeitungen	15.07.2020
Lektorat und Freigabe durch die Autorinnen und Autoren	15.09.2020
geplanter Erscheinungszeitraum	Herbst 2020

Die Publikation wird unter einer ISBN-Nr. registriert und mit der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir freuen uns auf zahlreiche, interessante Beiträge aus den Standorten!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Doris Ternes  
 Leitung Zentrum für Hochschuldidaktik  
 und lebenslanges Lernen (ZHL)



Dr. Carsten Schnekenburger  
 Leitung Abteilung Hochschuldidaktik (ZHL)